

Vermittlung der Einsätze

Familien oder Einrichtungen aus Untertürkheim, die die Unterstützung einer Brückenbauerin oder eines Brückenbauers in Anspruch nehmen möchten, wenden sich per Telefon oder E-Mail an die auf der Rückseite stehenden Ansprechpartnerinnen des Städtischen Elternseminars. Diese melden sich baldmöglichst zurück und vermitteln schnell und passgenau eine Brückenbauerin oder einen Brückenbauer. Das Angebot ist auch für Schulen, Kitas, Vereine, Ämter oder Ärzte gedacht.

Bei Interesse an einer Tätigkeit als Brückenbauerin oder Brückenbauer:

Potentielle Brückenbauerinnen und Brückenbauer können sich bei den hinten angeführten Ansprechpartnerinnen des Städtischen Elternseminars melden. Sie erhalten ein Bewerbungsformular und einen Termin für ein kurzes Vorstellungsgespräch.

Austausch- und Fortbildungsveranstaltungen werden in Untertürkheim stattfinden. Die Einsätze beziehen sich auf Untertürkheimer Einrichtungen, die bereits über das Projekt informiert sind.

Die Brückenbauerinnen und Brückenbauer erhalten für die Einsätze ein Honorar.

Ansprechpartnerinnen beim Städtischen Elternseminar:

Nicole Lohbeck
nicole.lohbeck@stuttgart.de

Sayima Ergün-Pick
sayima.erguen-pick@stuttgart.de

Tel. 0711 216-80354
Fax 0711 216-80357

Verantwortliche für das Projekt:

Städtisches Elternseminar:
Theoklis Chimonidis
Tel. 0711 216-80353
theoklis.chimonidis@stuttgart.de

Abteilung Stuttgarter
Bildungspartnerschaft:
Stefanie Ender
Tel. 0711 216-98531
stefanie.ender@stuttgart.de

Interkulturelle Brückenbauerinnen und Brückenbauer in Untertürkheim

Beiträge zur Verständigung
bei Erziehungs- und Bildungsfragen im Stadtteil



Interkulturelle Brückenbauerinnen und Brückenbauer in Untertürkheim

Das Projekt

Das Projekt Interkulturelle Brückenbauerinnen und Brückenbauer Untertürkheim ist im Rahmen der Bildungsregion entstanden. Von pädagogischen Fachkräften der Kindertageseinrichtungen, der Jugendeinrichtungen sowie der Schulen wurde der Bedarf formuliert, einen niederschweligen Zugang zu Familien aufzubauen, die im alltäglichen Erziehungsgeschehen Unterstützung benötigen, sich im deutschen Bildungssystem nicht ausreichend auskennen oder mangelnde Deutschkenntnisse besitzen.

Interkulturelle Brückenbauerinnen und Brückenbauer unterstützen Fachkräfte in Einrichtungen sowie Eltern mehrsprachig, kultursensibel und alltagsbezogen bei der Lösung von Erziehungs- und Bildungsfragen. Sie begleiten neu zugezogene Familien bei ihrer Orientierung im Stadtteil. Ihre Aufgabe ist es „interkulturelle Brücken“ zu bauen bei kulturell bedingten Verständigungs- und Verständnisschwierigkeiten auf beiden Seiten.

Inhalte

Die interkulturellen Brückenbauerinnen und Brückenbauer sollen eine Orientierungs- bzw. Lotsenfunktion für folgende Zielgruppen im Stadtteil übernehmen:

- Fachkräfte mit interkulturellen Fragestellungen
- neu hinzugezogene Familien
- Familien mit kleinen Kindern, die noch in keiner Einrichtung sind
- Mütter und Väter mit Erziehungsschwierigkeiten
- Eltern, die sich mehr Orientierung im deutschen Bildungssystem wünschen
- Personen, die Unterstützung bei Behördenangelegenheiten benötigen
- Personen, die aufgrund von Sprachschwierigkeiten Hilfe bei alltäglichen Dingen benötigen (z.B. Briefe verstehen, Anleitungen lesen usw).

Die interkulturellen Brückenbauerinnen und Brückenbauer fördern die Verständigung zwischen folgenden Zielgruppen:

- Kinder- und Jugendeinrichtungen bzw. Schulen und Familien mit Migrationshintergrund, die Unterstützung in alltäglichen Kommunikationssituationen benötigen
- Einrichtungen und Familien mit Migrationshintergrund, um im Vorfeld grundsätzliche interkulturelle Verständigungsschwierigkeiten zu verhindern

Ferner helfen sie, Ressourcen des Stadtteils mit den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner zusammenzubringen.

Brückenbauerinnen und Brückenbauer

Als interkulturelle Brückenbauerinnen und Brückenbauer suchen wir aufgeschlossene und engagierte Menschen aus dem Stadtteil, egal welcher Herkunft, die Interesse an Bildungsthemen haben. Sie sind kontaktfreudig, Expertinnen und Experten für mindestens zwei Kulturen, aufgeschlossen gegenüber anderen Kulturen und sie verfügen über eine gute Ortskenntnis im Stadtteil Untertürkheim mit seinen Möglichkeiten. Voraussetzung sind zudem gute Kenntnisse der deutschen Sprache und der Herkunftssprache in Wort und Schrift.

Voraussetzungen für die Teilnahme

- eine abgeschlossene Qualifizierungsmaßnahme als Elternmentorin, Elternbegleiterin o.ä.
- sich zutrauen, seine Erfahrungen und sein Wissen weiterzugeben
- mindestens Deutsch und eine andere Sprache fließend sprechen können
- Kommunikationsfähigkeit
- Kenntnisse über Einrichtungen und ihre Angebote sowie deren Ansprechpartner/-innen
- Kenntnis der Netzwerke im Stadtteil
- Sensibilität im Umgang mit kultureller Verschiedenheit
- Bereitschaft, zur regelmäßigen Teilnahme an Austausch und Qualifizierung
- Bewusstsein über die eigenen Grenzen